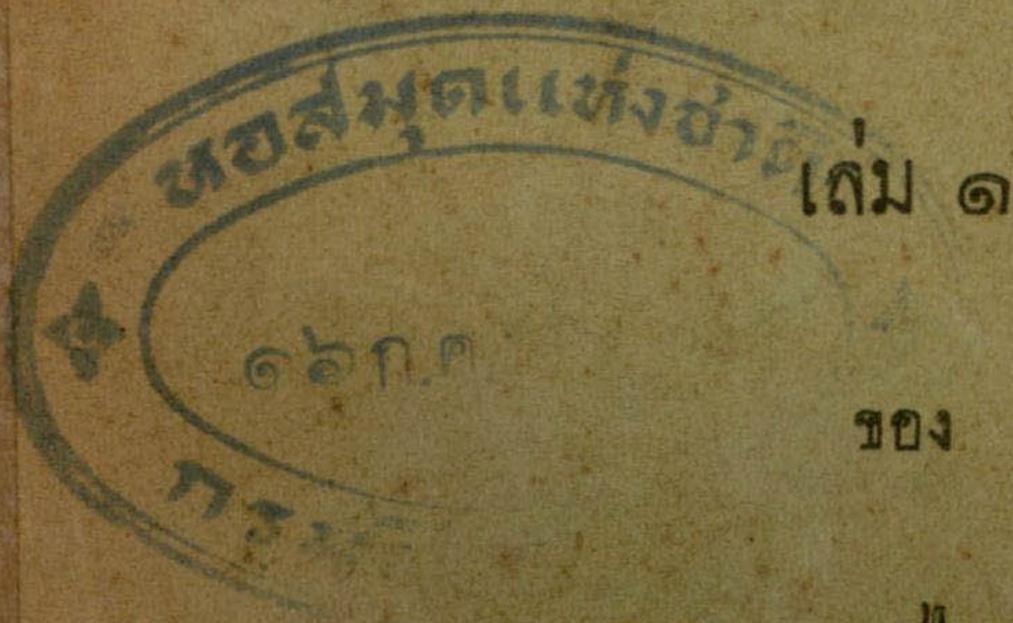


๑๒๗
๒๕๑๒๐๐๓

แบบเรียนภาษาไทยเยอรมัน



เล่ม ๑

ของ

นาย ร. อ. ไกสเลอร์

พิมพ์ครั้งแรก ๑๐๐๐ ฉบับ

พ.ศ. ๒๔๗๕

438.3495911

ภาษา เยอรมัน ๑๕ ๓๕ ๓๕

ก ๑๑๑ ม

พิมพ์จำหน่ายที่โรงพิมพ์กรุงเทพบรรณาการ

ถนนเจริญกรุง ตอนสี่กั๊กพระยาศรี พระนคร

ขุนวาทิตุรารักษ์ ผู้พิมพ์โฆษณา

พ.ศ. ๒๔๗๕



DEUTSCHES LeseBUCH





2902

DEUTSCHES LESEBUCH

Vorwort

für

DEN GEBRAUCH AN SIAMESISCHEN SCHULEN



(Neubearbeitung)

von

R. O. Geisler

Printed at the Krungdebnarnagar Press

New Road, Sikak Phya Sri, Bangkok

by Khun Vadee Duraraksh

1936

DEUTSCHES LESERBUCH



เลขห้อง

214

เลขหมู่

438.3495911

๗๙๑ ๒

เลขทศวรรษ

Vorwort.

Das vorliegende Buch ist eine Neubearbeitung des Lesebuches für den Gebrauch in Siamesischen Schulen, Teil I. Ich habe versucht, in der Neubearbeitung die unterrichtlichen Erfahrungen zu verwerten, die mit dem alten Buch während der letzten zwei Jahre gemacht worden sind. Das neue Buch stellt eine kurze Einführung in die Grundelemente der deutschen Grammatik dar, die der Schüler meines Erachtens zur Weiterarbeit unbedingt braucht.

Der Anfangsunterricht im Deutschen wird sich mehr oder weniger auf den Grundsätzen der direkten Methode bewegen müssen. Auswendig gelernte Regeln haben bisher noch keine Gewähr für die richtige Anwendung der Grammatik. Es ist daher immer besser, an Stelle der Regel die Gewohnheit durch reichliche Übung zu setzen.

Alles weniger wichtige Beiwerk ist vollkommen weggelassen worden. Wo der Lehrer glaubt, darauf nicht verzichten zu können, wird er nach eigenem Ermessen handeln müssen. Auf Grund meiner

fünfjährigen Unterrichtserfahrung an siamesischen Schulen glaube ich sagen zu können, dass die Hauptschwierigkeiten für den siamesischen Schüler in den vielfachen Veränderungen des Adjektives in der Deklination bestehen. Ich habe daher besonderen Wert auf eine reichliche Übung in dieser Hinsicht gelegt.

Bangkok, März 1936.

R. O. Geisler



Inhalt

- 1.) Ausspracheübungen - i - o - a.
Einfache Leseübung.
- 2.) Ausspracheübungen - e - u - ei.
Leseübung.
Die drei deutschen Artikel.
- 3.) Ausspracheübung - ie - au.
Übungen mit den Artikeln.
Adjektive.
- 4.) Ausspracheübung - eu - sch.
- 5.) Ausspracheübung - ch.
Der Dativ mit Präpositionen.
Übungen.
- 6.) Vereinfachte Konjugation der Regeln. Verben
im Präsens.
Verneinende und fragende Formen.
- 7.) Das Adjektiv bei der Präposition im Dativ.
Fragen.
- 8.) Der unbestimmte Artikel und das besitzan-
zeigende Fürwort im Dativ.
- 9.) Übungen mit Präpositionen.
Allgemeine Wiederholung.
- 10.) Das Adverb.
Wochentage - Monate - Jahreszeiten.
Übungen.

- 11.) Konjugation von "haben" und "sein" im Präsens und Imperfekt.
 - 12.) Der Genitiv – der Akkusativ.
Zusammenfassung der Deklination.
 - 13.) Kleine Reime – Fussball.
Übungen.
 - 14.) Ein Brief.
Übungen.
 - 15.) Aufsatzübungen.
 - 16.) Siamesische Übersetzungstexte.
-

ERSTE STUNDE.

Anmerkung: *Die deutschen Vokale verändern ihren Klang nicht, sondern sie bleiben immer gleich.*

สระเยอรมันไม่เปลี่ยนเสียงเลย

i ————— in — hin — mit — ist — sind — blind — wild —
hinten — hinter — links —
binden — finden — trinken — sinken —
singen — bringen —
Kind — Wind — Winter — Kinn — Tinte —
Flinte — Rinde — Ring — Finger — Ding —

o ————— so — wo — tot — rot — oben — loben —
Brot — Boot — Hose — Bogen — Not —
ō ————— Onkel — Klöng — Morgen — Gott — Gold —

a ————— da - das - was - alt - kalt - warm - bald -
arm - baden - sagen - haben - fahren -
tragen - sagen - antworten - Rad -
Band - Vater - Vaterland - Hand -
Sand - Tante - Wagen.

Lesen:

Wir wohnen in Siam. Siam ist das Vaterland
Wir sind Siamesen, denn wir wohnen in Siam. Wir
wohnen in Bangkok. Wir sagen, wir fragen, wir baden,
wir tragen, wir kommen. Wir haben Brot. Wir kommen
am Morgen in die Schule. Wir baden im Klong. Das
Wasser ist im Klong. Das Wasser ist kalt. Das ist Gras.
Das Gras ist im Garten.

*Die deutschen Substantive werden immer gross
geschrieben, ganz gleich, ob sie am Anfang, in der
Mitte oder am Ende eines Satzes stehen.*

นามในภาษาเยอรมันต้องเขียนด้วยอักษรตัวใหญ่เสมอ
ไม่ว่าจะอยู่ในที่แห่งใด.

ZWEITE STUNDE.

e ————— gehen - lesen - sehen - nehmen -
geben - leben - heben -

Schere - Reh - See - Leder - Feder -

Lehrer - Fell - Geld - Feld - Zelt - es -

Fenster - wer - der - mehr.

u ————— du - gut - nun - und - bunt - Hund -

Mutter - Butter - Futter - dunkel -

Kuh - Blut - Hut - Rute -

ei ————— ein - mein - dein - sein - kein - nein -

fein - klein - leise -

Bein - Reis - Eis.

Lesen:

Ein Kind - ein Reh - ein Boot, - ein Hut -
ein Kind - ein Finger - ein Bein - ein Wagen -
ein Lehrer. Wir haben Bilder an der Wand. Wir
haben Bilder an der Tafel. Wir fragen: Was ist das?
Was ist das? Was ist das? Wir sagen: Das ist ein

Hund. Das ist ein Hut. Das ist ein Wagen. Das ist mein Heft. Das ist mein Federhalter. Hier ist meine Tinte. Mein Vater ist gut. Meine Mutter ist gut. Mein Lehrer ist gut. Mein Bruder ist nicht immer gut. Mein Hut ist gelb. Der Hund ist nicht rot. Meine Tinte ist rot. Mein Blut ist rot. Reis ist weiss. Eis und Wasser sind kalt.

Wir haben in der deutschen Sprache drei Artikel:

<u>der</u>	<u>die</u>	<u>das</u>
<u>Vater</u>	<u>Mutter</u>	<u>Kind</u>
<u>Lehrer</u>	<u>Tante</u>	<u>Eis</u>
<u>Federhalter</u>	<u>Tinte</u>	<u>Wasser</u>
<u>Onkel</u>	<u>Tafel</u>	<u>Heft</u>
<u>Bruder</u>	<u>Wand</u>	<u>Bein</u>
<u>Finger</u>	<u>Hand</u>	<u>Land</u>

นามในภาษาเยอรมันมีสามเพศ. และเพศหนึ่ง
ก็ใช้ Artikel อื่นหนึ่ง

Es ist nicht schwer, sich die drei deutschen Artikel zu merken. Wir werden von jetzt an immer
die männlichen Substantive.....rot
die weiblichen Substantive.....blau
die sächlichen Substantive.....mit Bleistift
unterstreichen. Das ist eine grosse Hilfe!

Übungen:

Wir unterstreichen:

Kind - Wind - Winter - Kinn - Tinte -
Flinte - Rinde - Ring - Finger - Brot -
Boot - Hose - Onkel - Klong - Gold -
Rad - Vater - Vaterland - Hand - Sand -
Tante - Wagen - Wasser - Glas - Gras -
Schere - Geld - Feld - Fenster - Wand -
Feder - Federhalter - Hund - Blut -
Butter - Bein - Reis - Eis - Bruder -
Heft - Lehrer.

Grammatik:

der - dieser - jener - ein
die - diese - jene - eine
das - dieses - jenes - ein

Beispiele:

der Vater - dieser Lehrer - jener Mann
die Mutter - diese Tinte - jene Tafel
das Kind - dieses Heft - jenes Bild

Übung:

Wir lesen die obigen Substantive noch einmal, indem wir "der, die, das, dieser, diese, dieses, jener, jene, jenes" davorsetzen.

Wir malen an die Tafel:

Hand - Finger - Arm - Bein - Kopf -
Nase - Ohr - Uhr - Hund - Hut - Boot -
Brot - Wagen - Kuh - Reh - Heft - Feder =
halter - Feder.

Wir zeigen und sagen:

Das ist ein usw.

แปลเป็นภาษาไทยเยอรมัน

เด็ก - ลม - ฤดูหนาว - แหวน -
ขนมปัง - เรือ - หมวก - นิ้วมือ - กางเกง
- ทอง - คดอง - ล้อรถ - พ่อ - มือ -
ทราย - ตะไกร - หญา - เงิน - ทุ่งนา -
หน้าต่าง - ฝาห้อง - ปากกา - สุนัข -
โลหิต - เนย - ชา - ข้าว - ครู - สมุด -
พี่ชาย - ปีศาจ.

DRITTE STUNDE.

ie———die - sie - diese - dieser - dieses -
wie - tief - nie - niemals - wieder -
nieder - lieben - sieben - Liebe -
Tiefe - Dieb - Sieb - hier - Tier -
vier - Bier.

au———aus - auf - faul - laufen - sausen -
Haus - Maus - Laus - Taube -
erlauben.

Ein Hase ist im Garten. Wir rufen. Wir laufen.
Sawat, komm, komm! Ein Hase ist im Garten.
Aber wo ist der Hund? Der Hund ist nicht
im Garten. Er ist im Haus. Sawat ist im Bett.
Er kann nicht laufen. Er kann nicht kommen,
denn er ist krank. Wir warten. Wo ist der
Hase? Der Hase ist nicht im Garten. Er ist auf
dem Feld oder im Wald. Er kann gut laufen.

Mein Bruder ist krank. Er ist im Bett.
Mein Bruder ist sehr klein. Er ist drei Jahre alt.

Was tun wir nun?

Wir laufen, wir kommen, wir gehen, wir
sitzen, wir lernen, wir lesen, wir malen,
wir rufen, wir essen, wir trinken, wir baden,
wir ruhen.

So, das ist genug. Wir sind nun fertig.

Wir suchen den Artikel :

Vater - Bruder - Mutter - Tante - Tinte - Fens-
ter - Bild - Heft - Boot - Feder - Dieb - Maus -
Haus - Bett - Hase - Reh - Tier - Bier - Eis -
Wasser - Reis - Garten - Weg - Wagen - Auto -
Mann - Kind - Lehrer - Wand - Hand - Finger -
Arm - Bild - Kreide.

Hier haben wir schon einige Adjektive :

gross - klein - gut - sauber - fein - dick -
alt - arm - faul - hart - warm - heiss -
rot - tot - bitter - kalt.

Wir übersetzen :

Mein Vater ist nicht alt. Mein Bruder ist sehr klein. Er ist heute krank. Er ist im Bett. Er hat Fieber. Diese Tinte ist blau, aber der Federhalter ist braun. Der Himmel ist blau, die See ist blau. Dieses Heft ist nicht gut, denn es ist nicht sauber. Mein Vater hat ein Auto. Sein Auto ist klein, aber es ist sehr gut.

แก้คำผิด

หน้า

บรรทัด

คำผิด

แก้เป็น

๑

๑

Fens-

Fens=

๑๒

๑๒

Leo

Sawat

๑๒

๑๔

Leo

Sawat

๑๔

๕

Ich

ich

๑๔

๑

Wir

wir

VIERTE STUNDE.

eu — neu — heute — teuer — neun — Eule —
Feuer — Beule — heulen — bedeuten —
Leute — Heu.

Heute ist es so warm. In Siam ist es immer warm. Im Sommer ist es sehr heiss, aber im Winter ist es manchmal sehr kalt. Das ist nicht fein. Die Sonne ist warm. Das Feuer ist heiss. Aber das Eis ist immer sehr kalt. Das ist fein. Das Wasser ist manchmal kalt und manchmal warm. Wir trinken Wasser, Tee, Kaffee und auch Limonade. Aber wir trinken kein Bier, denn wir sind noch klein.

Da ist ein Baum im Garten hinter dem Haus. Am Abend sehen wir eine Eule auf dem Baum. Die Eule ist ein Vogel. Sie hat auch ein Nest. Aber wir wissen nicht, wo es ist.

Ich habe eine feine Feder. Sie ist neu, aber sie ist nicht sehr teuer.

Artikel:

Boot - Haus - Heft - Sonne - Feuer - Winter -
Sommer - Monat - Tag - Fenster - Wand - Bild -
Kreide - Kind - Auge - Ohr - Feuer - Auto - Eule -
Maus - Tiger - Affe - Vogel - Palme - Blume.

*Der bestimmte und unbestimmte Artikel
werden an diesen Substantiven gründlich
geübt.*

*(Die Anwendung der Regel muss
zur Gewohnheit werden.)*

Ausspracheübung:

sch schon - scheinen - schön - schade - scheu -
Scheune - Schule - Schaf - Schäfer - Schirm -
Schatten - Schüler - Schiff - Schiffer - Tisch -
Fisch - Busch - husch - haschen - Flasche -
Tasche - Tusche - fischen - Schuh - Schaufel -
Schaukel - Fleisch* - Fischer - Fischerboot -
Segelschiff.

Einige deutsche Präpositionen:

FÜNFTE STUNDE.

ch————ich — mich — dich — sich — sicher —
nicht — schlecht — recht — rechts —
rechnen — brechen — fechten — flechten —
stechen — sprechen — Licht — Gesicht —
Geschichte.

ch————ach — auch — doch — noch — hoch —
machen — lachen — suchen — rauchen —
tauchen — brauchen — Buch — Bach —
Nacht — Dach.

Leo ist heute wieder gesund. Er kann wieder laufen, spielen, schwimmen, springen. Er kann alles machen, was er will. Wir rufen Leo. Wir wollen heute im Garten spielen. Wir sitzen im Gras. Da ist der Klong. Das Wasser in dem Klong ist nicht tief. Aber es ist manchmal sehr schmutzig. Wir wollen heute nicht baden, denn es ist noch zu heiss.

Einige deutsche Präpositionen:

auf — in — hinter — neben — vor — unter
aus — zu — mit — von.

Der Vater ——— mit dem Vater ———

Die Mutter ——— mit der Mutter ———

Das Kind ——— mit dem Kind ———

Wir stellen passende Präpositionen vor die folgenden

Substantive:

Vater – Mutter – Kind – Onkel – Federhalter –
Kreide – Schule – Zimmer – Klasse – Garten –
Baum – Palme – Gras – Eis – Wasser – Tee – Reis –
Fisch – Tisch – Stuhl – Schrank – Bank – Tafel –
Wand – Bild – Hand – Messer – Gabel – Bleistift.

Übung:

Wir spielen mit d – Hund in d – Garten hinter d –
Haus. Die Kinder sitzen in d – Schatten unter d –
Palme. D – Mutter steht in d – Küche vor d – Ofen.
D – Bleistift und d – Feder liegen auf d – Tisch. D –
Kreide und d – Buch liegen unter d – Tisch. D –
Lehrer steht neben d – Tafel. Die Katzen spielen unter
d – Bett. Das Kind liegt in d – Bett. D – Vater steht
mit d – Sohn vor d – Tür neben d – Baum. Wir
schreiben mit d – Federhalter und manchmal mit d –
Bleistift. Wir schreiben mit d – Kreide an d – Tafel.

SECHSTE STUNDE.

Die Konjugation im Präsens: (vereinfacht)

machen

Stamm mach -- Endung en

Ich mach - e

er mach - t

sie mach - t

es mach - t

Wir mach - en

Sie mach - en

sie mach - en

Einige deutsche Verben:

machen - lachen - rauchen - suchen - finden -
sehen - brechen - gehen - essen - kommen -
nehmen - fragen - antworten - bauen - arbeiten -
schreiben - sprechen - lesen - sagen - malen -
sitzen - baden - trinken - stehen - lernen - rufen -
laufen - liegen - spielen.

Achtung!

er - sie - es sieht - bricht - isst - nimmt -
spricht - liest - läuft.

aber mit 'd' oder 't' sagen wir : findet -
antwortet - arbeitet - badet.

Übung :

- 1.) Wir lesen alle Verben mit den verschiedenen persönlichen Fürwörtern.
- 2.) Wir bilden die verneinende Form !
- 3.) Wir bilden die fragende Form !

Wir übersetzen :

- 1.) Der Lehrer und die Schüler sind nun in der Klasse.
- 2.) Meine Klasse ist nicht sehr gross, aber sie ist immer sauber.
- 3.) Die Kreide liegt auf dem Tisch.
- 4.) Mein Buch liegt in dem Tisch, denn wir lesen heute nicht.
- 5.) Heute schreiben wir ein Diktat.
- 6.) Wir schreiben mit dem Federhalter oder mit dem Bleistift.
- 7.) Hier liegt ein Stück Papier auf dem Fussboden.
- 8.) Das ist nicht gut !
- 9.) Der Eimer steht in der Ecke.
- 10.) Das Lineal steht neben der Tafel an der Wand.

Übung :

1.) Wo ist Papier, Buch, Heft, Wasser,
Eis, Tee, Reis, Fisch, Suppe,
Teller, Tasse, Messer, Gabel,
Baum, Busch, Tempel, Priester,
Lehrer, Vater, Onkel, Sohn,
Tante, Katze, Hund, Schiff,
Fischer, Dorf, Stadt.

SIEBENTE STUNDE.

_____ja - jene - jede - jetzt - jawohl -
jedoch - jagen - Jagd - Jäger.

Mein Onkel ist ein Jäger. Er geht gern auf die Jagd. Er geht durch Feld und Wald. Er will jagen, er will schiessen, er will etwas nach Hause bringen für seine Frau und seine Kinder. Mein Onkel geht heute mit seinem Gewehr in den Wald. Ein Bauer kommt und der Jäger sagt: "Guten Tag, mein lieber Freund! Was gibt es hier zu schiessen?" - Der Bauer ist sehr freundlich. Er antwortet: "Hier gibt es sehr viel zu schiessen: Tauben, Hühner, Hasen, Rehe, Hirsche und noch mehr!" - "Das ist sehr gut!" sagt der Jäger. "Aber, bitte, mein lieber Freund, gibt es hier keine Enten?" Der Bauer antwortet: "Ich weiss es nicht genau. Aber ich glaube, hier gibt es keine Enten, denn Enten lieben das Wasser und hier gibt es kein Wasser!" "Ich danke sehr," sagt der Jäger und geht weiter.

Hilfsverben :

	<u>können</u>	<u>wollen</u>
ich	kann	will
er, sie, es	kann	will
wir	können	wollen
Sie	können	wollen
sie	können	wollen

Anmerkung :

Die Hilfsverben brauchen wir in der deutschen Sprache meistens mit dem Infinitiv eines anderen Verbs. Dieser Infinitiv muss immer am Ende des Satzes stehen.

กริยาช่วยต้องไ้กับกริยาอีกคำหนึ่งเสมอ กริยาอีก
ตัวหนึ่งนั้นต้องอยู่ที่ท้ายประโยคเสมอ ซึ่งเรียกว่า
Infinitiv.

Beispiele :

- a. 1.) Mein Bruder kann heute nicht in die
Schule kommen.
- 2.) Wir können heute nicht auf dem Hof
spielen.
- 3.) Können Sie morgen das Buch bringen ?
- b. 1.) Mein Vater will morgen ein Haus kaufen.
- 2.) Ich will in der Schule deutsch lernen.
- 3.) Wir wollen morgen ein Boot bauen.

Wir suchen den Artikel :

Rock - Hose - Schuh - Hemd - Taschentuch -
Hut - Dach - Fenster - Zimmer - Tür - Tor - Zaun - Tafel -
Wand - Fussboden - Decke - Tafel - Kreide - Tinte -
Federhalter - Bleistift - Gummi - Lineal - Baum -
Brücke - Bach - Klong - Fluss - Licht - Sonne -
Mond - Stern - Ohr - Kinn - Auge - Nase - Kopf -
Bein - Hand - Arm - Finger - Ring - Feuer - Eule -
Vogel - Schiff - Segelschiff - Wagen - Rad - Ball -
Fussball - Bett - Stuhl - Tisch - Wasser - Eis - Kaffee -
Tee - Wald - Jäger - Gewehr - Freund - Bauer -
Taube - Huhn - Hase - Reh - Hirsch - Tiger - Affe -
Elefant - Löwe - Krokodil - Schlange.

Übungen :

- 1.) Wir bilden Sätze wie folgt: Der Rock ist weiss.
- 2.) Wir stellen vor jedes Dingwort eine passende Präposition und bilden Sätze.

Wenn das Adjektiv mit einer Präposition vor dem Dingwort steht, so hat es die Endung "en".

Beispiele.

- 1.) Der Rock ist weiss.
- 2.) Der Schüler kommt mit dem weissen Rock in die Schule.

Bilden Sie auf diese Weise Sätze mit den obigen Dingwörtern !

Ausspracheübung :

- a) müde - Übung - trübe - Güte - Tüte -
natürlich - üblich - gütig - Wüste
- b) öde - töten - Öfen - gewöhnlich - tötlich -
rötlich - höflich
- c) stehen - stellen - sterben - standen -
stechen - stehlen - stahlen - Stich -
Stelle - Stand - Stuhl - Storch - Stahl -
Stall - Stadt
- d) spitz - spitzen - Spitze - sprechen -
sprachen - Sprache - Spruch - sperren -
Sperr - springen - sprangen - Sprung -
Spatz - Spass.

Fragen :

- 1.) Wo lebt der Tiger ?
 - 2.) Wo steht die Palme ?
 - 3.) Wo wohnen Ihre Eltern ?
 - 4.) Wo steht der Tempel ?
 - 5.) Wo wohnt der Priester ?
 - 6.) Wo leben die Fische ?
 - 7.) Wo baden Sie gewöhnlich ?
 - 8.) Wo spielen Sie Fussball ?
 - 9.) Wo haben Sie Ihr Heft ?
 - 10.) Wo sehen Sie die Bilder ?
-

ACHTE STUNDE.

z———— zu — zehn — zurück — zusammen — zahlen —
zählen — tanzen — Tanz — Schwanz —
Pilz — Pelz — Zahl — Zahn — Zeile — Zopf —
Zange — Zunge — Holz — Kranz — Kerze —
Salz.

Heute ist es so heiss. Das Lernen in der Schule ist auch so schwer. Wir sind alle schon so müde. Wir möchten lieber nach Hause gehen und spielen. Sawat ist mein Freund. Er lernt in meiner Klasse. Heute am Nachmittag will er zu mir kommen, denn wir wollen zusammen spielen. Wir wollen in dem Klong baden. Der Klong ist hinter meinem Haus. Er ist nicht so tief und das Wasser ist nicht so schmutzig. Wir wollen ein Boot bauen. Aber wir brauchen Hammer, Zange, und Holz. Wir brauchen auch eine Säge. Dann wollen wir mit dem Boot in dem Klong spielen.

Aber Sawat hat heute keine Zeit. Er kann nicht kommen. Er muss mit seinem Vater zu dem Zahnarzt gehen. Sein Zahn tut weh. Vielleicht ist er morgen wieder gesund. Dann kann er bestimmt kommen.

Übung:

Männlich

weiblich

sächlich

mit dem Vater	mit der Mutter	mit dem Kind
mit einem Vater	mit einer Mutter	mit einem Kind
mit meinem Vater	mit meiner Mutter	mit meinem Kind
mit dein - „	mit dein - „	mit dein - „
mit sein - „	mit sein - „	mit sein - „
mit ihr - „	mit ihr - „	mit ihr - „
mit sein - „	mit sein - „	mit sein - „
mit unser- „	mit unser- „	mit unser- „
mit Ihr - „	mit Ihr - „	mit Ihr - „
mit ihr - „	mit ihr - „	mit ihr - „

Beispiele:

Ich gehe am Sonntag mit mein- gut- Vater spazieren. Da kommt mein Freund Sawat mit sein- neu- Buch. Meine Tante wohnt jetzt in ihr- neu- Haus. Das Kind spielt mit sein- gut- Hund in sein- gross- Garten. Wir gehen am Sonntag mit unser- Vater und mit unser- Mutter spazieren. Sie müssen morgen mit Ihr- Vater zu mir kommen.

NEUNTE STUNDE.

Was ist mit Sawat los ? Gestern war er noch sehr krank, denn er hatte grosse Schmerzen. Er war mit seinem Vater bei einem Zahnarzt. Heute ist er wieder gesund. Er kann wieder in die Schule gehen. Er kann wieder laufen, springen, singen, spielen und auch baden. Aber wir wollen heute nicht baden. Wir wollen heute ein Schiff bauen. Sawat und ich sitzen in meinem grossen Garten in dem kühlen Schatten unter einem grossen Mangobaum. Hier können wir fein arbeiten, denn hier ist es nicht so heiss. Wir arbeiten mit dem Hammer, mit der Säge, mit der Zange, mit dem Messer, mit dem Hobel. So, nun machen wir ein Segel. Das Schiff ist fertig: Es ist wirklich sehr fein. Wir sind natürlich sehr stolz. Schnell laufen wir mit dem Schiff zu dem Klong, denn wir wollen sehen, ob das Schiff schwimmt. Ha, da ist das Schiff schon auf dem Wasser. Das ist wundervoll! Aber da kommt der Wind! Ich rufe: "Sawat, der Wind, der Wind! Hilfe! Hilfe!" Aber der Wind ist schnell und stark. Wir können nicht mehr helfen. Das Schiff kippt um und sinkt langsam. Wie schade! Das Schiff war wirklich so fein. Aber das macht nichts! Morgen können wir wieder ein Schiff bauen! — Aber,

still! Was ist das? Oh, ich höre: Die Mutter ruft. Das Essen ist schon fertig. Sawat kann heute mit seinem Freund essen. Es gibt viel Spass.

Übung:

arbeiten mit Hammer – Hobel – Zange – Messer –
Schaufel

spielen mit Vater – Mutter – Onkel – Schwester –
Tochter – Boot – Schiff – Hund –
Katze – Wagen – Auto – Vogel

essen mit Messer – Gabel – Löffel – Hand –
Finger

stehen auf (Suchen Sie selbst passende Ding-
wörter).

gehen mit – sprechen mit –
liegen in, auf, hinter, in, vor – und
so weiter (= usw).

Allgemeine Wiederholung:

Dingwörter:

Lehrer – Vater – Onkel – Bruder – Ring –
Garten – Baum – Wind – Mond – Wagen –
Hut – Rock – Hund – Reis – Vogel – Dieb –
Sand – Kopf – Arm – Hals – Tinte – Tante –
Mutter – Schwester – Tochter – Wiese – Blume –
Wolke – Sonne – Feder – Tasche – Katze –
Eule – Ente – Polizei – Erde – Hand – Nase –
Kind – Mädchen – Brot – Boot – Papier – Gras –

Wasser - Wetter - Blatt - Rad - Tuch - Hemd -
Pferd - Huhn - Kinn - Auge - Ohr - Zahn -
Zeile - Zopf - Zange - Zunge - Schwanz -
Kranz - Zucker - Salz - Fleisch - Pfeffer -
Dach - Tür - Fenster - Zimmer - Klasse -
Fussboden - Decke - Bild - Wand - Tafel -
Bild - Kreide - Buch - Heft - Kopf - Hals -
Arm - Hand - Finger - Schüler - Sand -
Land - Gold - Silber - Nickel - Kupfer -
Eisen - Metall - Hammer - Holz - Säge -
Nagel - Hobel - Boot - Schiff - Segel -
Klong - Kanal - Fluss - See - Meer - Insel -
Fisch - Fischer - Fischerboot - Licht - Katze -
Tiger - Löwe - Bär - Elefant - Jäger -
Gewehr.

Übungen :

- a.) Lesen Sie alle Dingwörter mit dem bestimmten Artikel!
- b.) Lesen Sie alle Dingwörter mit dem unbestimmten Artikel!
- c. Lesen Sie alle Dingwörter mit verschiedenen Possessivpronomen!
- d.) Finden Sie passende Präpositionen und Adjektive!

Adjektive:

gut - rot - fein - schlecht - gelb - braun -
weiss - blau - schwarz - grün - neu - alt -
teuer - billig - warm - heiss - kalt - süss -
bitter - sauer - salzig - stark - schwach - faul -
fleissig - klug - intelligent - sauber - schmutzig -

Verben:

malen - lernen - suchen - rauchen - brauchen -
machen - bauen - spielen - hören - danken - hoffen -
gehen - kommen - lesen - schreiben - sprechen -
fragen - antworten - schiessen - jagen - springen -
tanzen - baden - haben - schwimmen - helfen - rufen -

Übersetzung:

Wir sitzen in der Klasse und lernen. Jeder Schüler hat einen Stuhl und einen Tisch. Der Lehrer hat auch einen Tisch. Aber sein Tisch ist gross. Der Lehrer sitzt gewöhnlich auf seinem Stuhl hinter seinem Tisch. Manchmal steht er an der Tafel und schreibt mit der Kreide. Wir passen auf. Der Lehrer erklärt die Aufgabe. Er fragt: "Können Sie das verstehen?" Wir antworten: "Jawohl, Herr Lehrer, wir können es gut verstehen." Aber manchmal können wir es nicht verstehen, denn der Lehrer spricht sehr schnell oder zu leise. Dann sagen wir: "Bitte, Herr Lehrer, erklären Sie es noch einmal, denn wir haben es noch nicht gut verstanden!"

ZEHNTE STUNDE.

Adverbien der Zeit :

heute - gestern - manchmal - immer - selten -
oft - jetzt - nun - niemals.

Beispiele :

- 1.) Mein Bruder kommt heute nicht in die Schule.
- 2.) Heute kommt mein Bruder nicht in die Schule.

Erklärung:

In der deutschen Sprache beginnen wir einen Satz gern mit einem Adverb. Dann muss das Subjekt hinter dem Prädikat stehen.

ในภาษาเยอรมัน เราชอบตั้งต้นประโยคด้วย
กริยาวิเศษณ์ และถ้าเป็นเช่นนั้นเราต้องเอาประ
ธานตามหลังคำกริยา.

Übung: Stellen Sie das Adverb an den Anfang des Satzes:

- 1.) Wir baden heute nicht in dem Klong.
- 2.) Sawat hatte gestern grosse Schmerzen.
- 3.) Wir gehen manchmal mit dem Vater zu dem Kau Din.

- 4.) Mein Hund badet immer in dem Klong hinter dem Haus.
- 5.) Mein Onkel kommt selten nach Bangkok.
- 6.) Meine Schwester geht oft in das Kino.
- 7.) Ich muss jetzt meine Hausarbeit machen.
- 8.) Sie müssen nun gut aufpassen.
- 9.) Mein Bruder hat niemals seine Hausarbeit vergessen.
- 10.) Wir gehen am Sonntag gern spazieren.
Montag am Montag
Dienstag am Dienstag
Mittwoch am Mittwoch
Donnerstag am Donnerstag
Freitag am Freitag
Sonnabend am Sonnabend
Sonntag am Sonntag
am Morgen - am Vormittag - am Mittag -
am Nachmittag- am Abend - in der Nacht.

Die Monate:

Januar - Februar - März - April - Mai - Juni -
Juli - August - September - Oktober - November -
Dezember. (im Januar usw.)

Die Jahreszeiten:

Frühling - Sommer - Herbst - Winter
(im Frühling. usw.)

Übung :

Am Nachmittag sitzt mein Vater in sein- gross- Zimmer auf sein- bequem- Stuhl und liest die Zeitung. D- Mutter arbeitet gewöhnlich in ihr- Küche vor d- klein- Ofen und kocht das Essen für die ganze Familie. Die Kinder kommen um 2 Uhr aus ihr- Schule. Die Hausarbeit ist bald fertig. Nun spielen sie in ihr- gross- Garten hinter d- alt- Haus. Sie sitzen in d- kühl- Schatten unter ein- hoh- Palme. Sawat ist wieder krank. Er muss in sein- weiss- Bett bleiben. Ein Vogel sitzt auf ein- hoh - Baum. Wir wollen heute ein Schiff bauen. D- Schiff schwimm- schon auf d- Wasser. Mein- Schwester steht mit mein- Mutter in d- Tür des Hauses. Das Bild und die grosse Uhr hängen in mein- gross- Klasse an d- grau- Wand. Meine Schuhe stehen unter d- klein- Tisch, der Ball liegt auch unter d - Tisch, aber das Heft und d- Buch liegen auf d- braun- Tisch in mein- klein- Zimmer. Der Papierkorb steht in mein- gross- Klasse in ein- Ecke bei d- Fenster. Die Kinder spielen mit d- Schaufel und mit d- Eimer in d- Sand hinter d- alt- Haus. Wir schreiben mit d- neu- Federhalter und manchmal mit d- braun- Bleistift. Die Kinder sitzen an d- gross- Tisch in d- Esszimmer. Sie essen die Suppe mit d- klein- Löffel, sie essen das

Fleisch mit d- klein- Gabel. Die Mutter schneidet das Fleisch mit d- scharf- Messer. Wir essen niemals mit d- Hand oder mit d- Finger. Das ist schmutzig. Morgen ist Sonntag. Am Sonntag gehen die Kinder gewöhnlich mit ihr- gut- Vater spazieren.

Anmerkung:

Bevor wir diese Übung lesen, müssen wir den Artikel von sämtlichen Dingwörtern finden und die Wörter mit den verschiedenen Farben unterstreichen.

ก่อนที่จะอ่านแบบฝึกหัดบทนี้ ให้หาเพศของคำนาม
ต่างๆ เสียก่อนแล้วขีดเส้นใต้ลงไปเป็นสีต่างๆ ตาม
เพศของมัน

ELFTE STUNDE.

Präsens.

Haben

ich habe
er, sie, es hat
wir haben
Sie haben
sie haben

Sein

ich bin
er, sie, es ist
wir sind
Sie sind
sie sind

Imperfekt.

Ich hatte
er, sie, es hatte
wir hatten
Sie hatten
sie hatten

ich war
er, sie, es war
wir waren
Sie waren
sie waren

Machen

Präsens

ich mache
er, sie, es macht
wir machen
Sie machen
sie machen

Imperfekt

ich machte
er, sie, es machte
wir machten
Sie machten
sie machten

Wir konjugieren:

Suchen – rauchen – sagen – fragen – arbeiten –
kochen – holen – hören – danken – hoffen – glauben –
spielen – lernen – lieben – leben – antworten – bauen –
brauchen – malen – kaufen – stellen – legen. –

Übung:

Wir schreiben die folgenden Sätze in Imperfekt:

Ich bin Schüler. Er ist ein Lehrer. Wir sind Knaben. Wir haben ein Buch, ein Heft. Meine Eltern haben ein Haus. Wir holen das Buch aus dem Zimmer. Sie legt das Buch zu dem Bleistift auf dem Tisch. Wir lernen gern in der Schule. Mein Vater kauft ein Haus. Wir suchen das Kind in dem Garten. Mein Vater raucht eine Zigarre. Der Lehrer fragt: "Haben Sie das verstanden?". Die Schüler antworten: "Jawohl, wir haben es verstanden!" Ich arbeite am Nachmittag in meinem Haus. Meine Mutter kocht in der Küche. Wir danken für das Buch. In der Pause spielen wir auf dem Hof. Wir lieben die Mutter sehr. Wir leben in Bangkok, wir wohnen in einem Haus. Er baut ein Boot. Das Kind malt ein Haus.

ZWÖLFTE STUNDE.

Die heisse Zeit ist vorbei. Gott sei Dank! Es war immer sehr heiss und wir lernten nicht gut. Manchmal war die Arbeit sehr schwer. Aber jetzt ist es besser. Alle Leute wissen, die Regenzeit kommt bald! Der Himmel ist mit Wolken bedeckt. Die Sonne scheint selten. Gestern hatten wir ein Gewitter. Das war ein Lärm wie in einer grossen Schlacht. Und der Blitz! Alle Kinder hatten Angst. Heute morgen war der Himmel wieder so dunkel. Die Mutter sagte: "Schnell, schnell! Der Regen wird bald kommen!" In der Schule war es auch dunkel. Dann kam der Regen. Wir mussten alle Fenster des Zimmers schliessen. Es regnete in Strömen. Der Hof der Schule war bald wie ein See. Alles war nass. In der Pause war der Lehrer auch auf dem Hof. Der Rock des Lehrers ist nun ganz nass und seine Schuhe sind auch nass. Aber der Regen dauerte nicht lange. Bald war der Himmel wieder klar. Der Regen war vorbei. Nun wissen wir es: Die Regenzeit ist da! Für uns ist diese Zeit nicht sehr angenehm. Aber der Bauer ist glücklich, denn jetzt kann er bald auf dem Feld arbeiten und den Reis pflanzen.

Der Genitiv:

	<u>Männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>sächlich</u>
I. <u>Nominativ:</u>	der Vater	die Mutter	das Kind
II. <u>Genitiv:</u>	<u>des</u> Vater- <u>s</u>	<u>der</u> Mutter	<u>des</u> Kind- <u>es</u>

Übung:

Lesen Sie den Genitiv von folgenden Dingwörtern:

Vater - Lehrer - Himmel - Wolke - Regen -
Land - Wagen - Mond - Sonne - Mutter - Tochter -
Tante - Tinte - Schüler - Onkel - Bleistift - Garten -
Hof - Baum - Klong - Tiger - Tisch - Stuhl - Berg -
Wald -

Anmerkung: *Wenn das männliche oder sächliche
Dingwort nur eine Silbe hat, hängen
wir "es" an, sonst immer nur "s". Das
weibliche Dingwort bleibt im Genitiv
unverändert.*

Grammatik:

Die vollständige Deklination.

	<u>Männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>sächlich</u>
I. <u>Nominativ:</u>	Der Vater	die Mutter	das Kind
II. <u>Genitiv:</u>	des Vaters	der Mutter	des Kindes
III. <u>Dativ:</u>	dem Vater	der Mutter	dem Kind
IV. <u>Akkusativ:</u>	den Vater	die Mutter	das Kind

Der Akkusativ

wird bei allen transitiven Verben gebraucht.

Transitive Verben sind:

es gibt - haben - nehmen - finden - holen -
rufen - machen - bauen - kaufen - verkaufen - kochen -
sehen - tragen - stellen - legen - schliessen - öffnen -
schneiden - essen - trinken - lieben - hören -.

Beispiele:

M.) Wir sehen den Tisch in dem Schulzimmer.

W.) Die Kinder lieben die Mutter sehr.

N.) Die Mutter liebt das Kind sehr.

Anmerkung:

Auch der unbestimmte Artikel und das Possessivpronomen haben im Akkusativ die Endung "en".

Beispiele:

Ich sehe --- einen Lehrer.

keinen Lehrer.

ebenso: mein - dein - sein - ihr - sein - unser - Ihr -
ihr.

Übung:

Wir haben in unser- Schule ein- gut-, jung-
Lehrer. Ich habe ein- gut- Vater, ein- gut- Mutter, ein-
lieb- Bruder und ein- nett- Schwester. Der Vater ruft
sein- Sohn. Die Mutter liebt ihr- Tochter. Wir sehen
d- klein- Hund auf d- Hof unser- Schule. Wir haben
ein- fein- Garten hinter unser- gross- Haus. Wir haben
in unser- Garten auch ein- tief- Klong. Sie kaufen d-
Tinte, ein- Federhalter, ein- Bleistift und ein- Gummi.
Wir legen d- Buch, d- Federhalter, d- Gummi und d-
Bleistift zu d- Kreide auf d- Tisch. Wir essen gern d-
Reis und d- Fisch. Die kleinen Kinder essen nicht
gern d- Suppe. Wir schliessen d- Fenster und d- Tür.
Mein Vater muss sein- Hund verkaufen.

Kleine Verse.

- 1.) Eins, zwei, drei,
Alt ist nicht neu,
Neu ist nicht alt,
Heiss ist nicht kalt,
Kalt ist nicht heiss !
Das ist, was ich weiss !

2.) Guten Tag, guten Tag !
Was wünschen Sie ?
Kaffee, Zucker, Tee !
Das haben wir nicht, das haben wir nicht !
Verzeih'n Sie, dass ich geh'.

3.) Eins, zwei - Polizei,
Drei, vier - Offizier,
Fünf, sechs - alte Hex',
Sieben, acht - gute Nacht !
Neun, zehn - lasst uns geh'n,
Elf, zwölf - komm'n die Wölf'.

Fussball.

Sawat kam heute mit einem neuen Fussball in die Schule. Er war wirklich ganz neu, denn der Ball war so sauber und das Leder war so fein gelb. Hat Sawat den Fussball gekauft? Nein, nein, Sawat hat den Fussball nicht gekauft. Sawat ist ein Schüler und er hat nicht genug Geld. Solch ein Fussball ist ziemlich teuer. Er kostet etwa 10 - (bis) 14 Tikal. Aha! Jetzt weiss ich es! Sawat hatte gestern Geburtstag und er hat den Fussball zu seinem Geburtstag bekommen.

Wir wollten sofort auf dem Hof unserer Schule spielen. Aber Sawat sagte:” Nein, das geht nicht! Wir haben keine Erlaubnis und ausserdem ist die Pause bald zu Ende. In der Schule können wir nicht spielen, denn wir müssen lernen. Aber am Nachmittag wollen wir auf dem Pramän - Platz spielen. Ich denke, wir werden viel Spass haben!”

Wiederholung:

Suchen Sie den Artikel:

Reis - Fisch - Fischer - Boot - Busch - Baum -
Nest - Vogel - Ei - Sonne - Tag - Wolke - Himmel -
Mond - Stern - Pause - Hof - Platz - Fenster - Glas -
Gras - Weg - Strasse - Stadt - Dorf - Wasser - Eis -
Sand - Gold - Silber - Regenzeit - Bauer - Feld -
Wald - Berg - See - Meer - Brücke - Fluss - Schule -
Schulzimmer - Tafel - Kreide - Tinte - Feder.

Deklinieren Sie diese Dingwörter!

Suchen Sie passende Prepositionen und bilden Sie Sätze!

214.
438. 34959/1
79912

DREIZEHENTE STUNDE.

Ein Brief.

“Mutter, da kommt eben der Briefträger! Ich glaube, er hat einen Brief für uns!” Sawat rennt zu dem Tor des Gartens und nimmt den Brief. Er kann die Adresse schon lesen. Sawat ist schon 14 Jahre alt. Er lernt schon mehr als sechs Jahre in der Schule. Er nimmt schnell eine Schere und öffnet den Brief. Dieser Brief kommt von seinem Freund Arun. Sawat hatte vor einigen Tagen seinen Geburtstag. Morgen hat Arun seinen Geburtstag. Dieser Brief bringt eine Einladung. Arun schreibt:

Lieber Sawat!

Bitte, kommen Sie morgen zu der Feier meines Geburtstages. Alle meine Freunde kommen. Meine Mutter hat schon alles vorbereitet. Es gibt Kuchen, Tee und auch Limonade. Nachher wollen wir spielen. Wir haben einen grossen Garten hinter meinem Haus und dort können wir fein Fussball spielen. Wenn der Abend kommt und es wird dunkel, haben wir viele bunte Lampen. Meine Schaukel ist auch wieder in Ordnung.

Wir beginnen um 5 Uhr pünktlich!

Bitte, kommen Sie bestimmt!

Herzlichen Gruss von

Ihrem

Arun

Übung:

Der Reis wächst auf d- gross- Feld. D- Fisch lebt in d- Klong, in d- Fluss oder in d- See. D- Fischer sitzt in sein- klein- Boot und will Fische fangen. D- Boot schwimmt auf d- Wasser d- Fluss-. Der Busch und d- Baum stehen in mein- gross- Garten an d- Ufer d- Klong-. D- Vogel sitzt in sein- Nest auf d- hoh- Baum hinter d- alt- Haus - mein- Onkel-. D- Sonne steht an d- blau- Himmel und scheint den ganzen Tag. In d- Nacht steht d- Mond an d- Himmel. Das Licht d- Mond- ist wie Silber, aber das Licht d- Sonne ist wie Gold. In der Nacht sehen wir auch ein- hell- Stern an- d- Himmel. Die Fenster mein- Klasse sind sehr gross. Die Fenster mein- Haus- sind nicht so gross.

VIERZEHNTE STUNDE.

Aufsatz.

Hier - meine - Klasse - gross - fein - sauber -
Fussboden - braun - Wände - grau - blau - Decke -
blau - in - Klasse - viele Bänke - Tische - jeder
Schüler - Bank - Tisch - Lehrer - auch - Tisch -
Stuhl - vorn - in der Mitte - Tafel - schwarz -
Rahmen - braun - sehen - auch - Lineal -
Zirkel - Bürste - Kreide - liegen - Tisch - Tafel -
manchmal - Kreide - Fussboden - nicht gut -
schmutzig - Lehrer - böse - Papier - liegen - auch -
manchmal - Fussboden - nicht gut Papier - muss -
liegen - Eimer - in der Ecke - Schulzimmer - drei -
Fenster - offen - Tür - manchmal - offen - manchmal -
geschlossen - was machen - Schüler - in der Klasse - ?
lesen - sprechen - schreiben - malen - fragen -
antworten - übersetzen - lernen gern - Lehrer ? unter-
richten - fragen - zeigen erklären - manchmal -
Wetter - heiss - Schüler - müde - 2 Uhr - am
Nachmittag - Schule - zu Ende - Schüler - nach
Hause - am Nachmittag - Schüler - Hausarbeit -
oder - spielen.

Mein Anzug.

Ich - haben - Anzug - bestehen aus - Rock -
Hose - Strumpf - Schuh - Rock - weiss - Hose -
schwarz - Strümpfe - weiss - oder schwarz - Schuhe -
weiss - braun - aber - meistens schwarz - Gürtel -
weiss - braun - von Leder - teuer - Hut - gelb - von
Stroh. -

Mein Haus.

Ich - wohnen - in - Strasse - dort - mein
Haus - nicht gross - aber nett - fein - sauber - haben -
Wohnzimmer - Schlafzimmer - Badezimmer - Küche -
haben - auch Garten - hinter Haus - in - Garten -
haben - Klong - viele Blumen - einige Bäume -
Mangobaum - Palme - Gras - grün - auch - Bank -
am Abend - Vater - Mutter - sitzen - auf - Bank -
plaudern - lesen - die Zeitung - rauchen - Zigarre -
Zigarette - Kinder - spielen - mit - Mutter - haben -
auch - Dienstmädchen - helfen - in - Haus - Küche -
denn - Mutter - immer viel Arbeit - Haus nicht - sehr
gross - aber gross - genug - für meine Familie - leben
glücklich und zufrieden.

แปลเป็นภาษาเยอรมัน

๑. บ้านของฉันไม่ใหญ่นัก แต่มันใหญ่พอสำหรับครอบครัวทั้งหมด ฉันมีบิดาและมารดา. บิดาของฉันมีงานทำมากเสมอ. เขาเป็นพ่อค้า. บิดาของเพื่อนของฉันเป็นทหาร. เขาเป็นนายทหาร. ฉันไม่มีปู่. เขาตายเสียแล้ว. เขาแก่มาก. บิดาของฉันยังค่อนข้างหนุ่มอยู่. ฉันมีพี่ชายคนหนึ่งและน้องสาวคนหนึ่ง. เราเป็นลูกสามคนในครอบครัวของเรา. ฉันมีอายุ ๑๕ ปี ฉันต้องไปโรงเรียนทุกเช้า. ฉันชอบไปโรงเรียน. เพราะฉันชอบเรียน. น้องสาวของฉันที่ชื่อว่ามณี ยังเล็กอยู่. เขามีอายุประมาณ ๕ ปี และเขายังไม่ไปโรงเรียน. เขาไม่ชอบเรียน แต่เขาชอบเล่นที่ในสวน. เรามีสวนใหญ่อยู่หลังบ้าน. ในเวลากลางวันเขาอยู่ในบ้านและเขาชอบเล่นบนบ้าน. เขามีตุ๊กกะตาที่น่ารักตัวหนึ่ง. เขามีแมวและสุนัขในบ้านของเราด้วย.

๒. ฉันมาบ้านทุกวัน เวลา สอง นาฬิกา ตอนบ่าย. ตามธรรมดาฉันหิวมาก. ฉันไปในครัวและมารดาของ

ฉันให้อาหารแก่ฉันรับประทานบ้าง. แล้วฉันไปยัง
ห้องของฉัน เพราะฉันต้องพักผ่อนเสียสักครู่หนึ่ง.
ในเวลาบ่ายมันร้อนมาก และฉันทำงานไม่ได้. แต่
เวลา ๔ นาฬิกา พระอาทิตย์ไม่ร้อนจัด. ฉันนั่งที่โต๊ะ
ของฉันและทำการบ้านของฉัน. นี่เป็นสิ่งสำคัญมาก.

๓. บัดนี้การบ้านของฉันเสร็จแล้ว. ฉันไม่มึนงาน
แล้ว และฉันอาจเล่นในสวนได้ บ่ายวันนี้อากาศเย็น
สบายดี. บางทีเพื่อนของฉันจะมาหาฉันเขาชื่อนายแดง
บ้านของเขาอยู่ไม่ไกลจากบ้านของฉัน. แต่เขาไม่มี
สวนเพราะฉะนั้น เขาชอบมาบ้านของฉัน และ เล่นกับ
ฉัน. เขามีฟุตบอลลูกหนึ่ง แต่เราเล่นฟุตบอลไม่ได้
ได้เพราะสวนของเราเล็กเกินไป ดังนั้นโดยมากเราจึง
นั่งใต้ต้นไม้และคุยกัน เพื่อนของฉันรู้เรื่องนิทาน
สนุก ๆ มาก. ฉันชอบฟังเรื่องดี ๆ. มีรถยนต์คันหนึ่ง
แล่นมาบ้านของเรา. ฉันรู้ได้ดี มันเป็นรถของบิดา
ของฉัน บิดาของฉันกลับมาบ้าน แม่ที่เดียวเขา
เหนื่อยมาก เพราะเขาได้ทำงานมาแล้วตลอดวัน. ต่อ

มาอีกครั้งหนึ่ง มารดา ของฉัน เรียก แดง เข้ามาใน บ้าน
อาหารเสร็จแล้ว ฉันมีความยินดี เพราะฉันหิวมาก.
เพื่อนของฉันอยู่ไม่ได้ เพราะเขาต้องไปบ้าน.

๔. บิดาของฉันไปยังห้องอาบน้ำ เขาต้องอาบน้ำ
ก่อน เพราะว่ามันร้อนตลอดวัน และงานก็
หนักมาก. ต่อมาอีกครั้งชั่วโมงบิดาของฉันก็อาบน้ำ
เสร็จ เขามานั่งที่โต๊ะ. เรามื้ออาหารดีวันนั้น. เราจับ
ประทานข้าว, ปลา, ผัก, และ แกลง (ซูป) หลังจากจับ
ประทานอาหารแล้ว เราจับประทานขนม บิดาของฉัน
ถามฉันว่า “เจ้าชอบอาหารของเจ้าไหม” ฉันตอบ
“ชอบผมชอบมันมาก. แต่เดี๋ยวนี้ผมอิ่มแล้ว ผมจับ
ประทานอีกไม่ได้.” น้องสาวของฉันไม่ได้รับประทาน
กับเรา. เขายังนอนอยู่ เพราะวันนี้เขาไม่สบาย.
พรุ่งนี้บิดาของฉันจะตามหมอมาน. ฉันคิดว่าเขาจะ
สบายดีในไม่ช้า.

๕. เราเลิกรับประทานอาหารแล้ว มารดาของฉัน
ร้องเรียกหญิงคนใช้. เขามาจากครัวและพูดว่า “ท่าน

ต้องการอะไรคะ?” มารดาของฉันทอบว่า “เราอ้อมแล้ว
เอาจานและทุกสิ่งบนโต๊ะไปในครัว อย่าลืมสุนัข
และแมว เพราะฉันทคิดว่ามันคงหิวมาก.” หญิงคนใช้
เอาทุกสิ่งไปจากโต๊ะ และเอาเข้าไปในครัว. เราต้อง
ล้างชามให้ดี. เพราะทุก ๆ สิ่งในบ้านของเราจะต้อง
สะอาดมาก. บิดาของฉันทพูดว่า “ในห้องนอนมาก
เพราะคณนไม่มีลมพัด. เราออกไปนั่งข้างนอกที่
ระเบียงบ้านของเราจะดีกว่า.” ท้องฟ้ามืด แต่เรามอง
เห็นดาวหลายดวง. บิดาของฉันทสูบบุหรี่ และอ่าน
หนังสือพิมพ์.

๖. ฉันทเหนื่อยมาก ฉันทอยากไปนอน. ฉันทไปยังห้อง
นอนของฉันท. ทนฉันทมทนอนเล็ก ๆ หนึ่งที และ
ฉันทมีมุ้งด้วย เพราะที่กรุงเทพฯ เรามียุงมาก มันชอบ
กัดฉันท. แต่ถ้าอยู่ในมุ้งฉันทนอนสบาย. หลังจากที่ได้
ทำงานหนักมาแล้ว ฉันทก็นอนหลับสบายในที่นอนของ
ฉันท. ฉันทไม่คิดถึงวันพรุ่งนี้ เพราะฉันทเหนื่อยมาก.

214
438,3495911

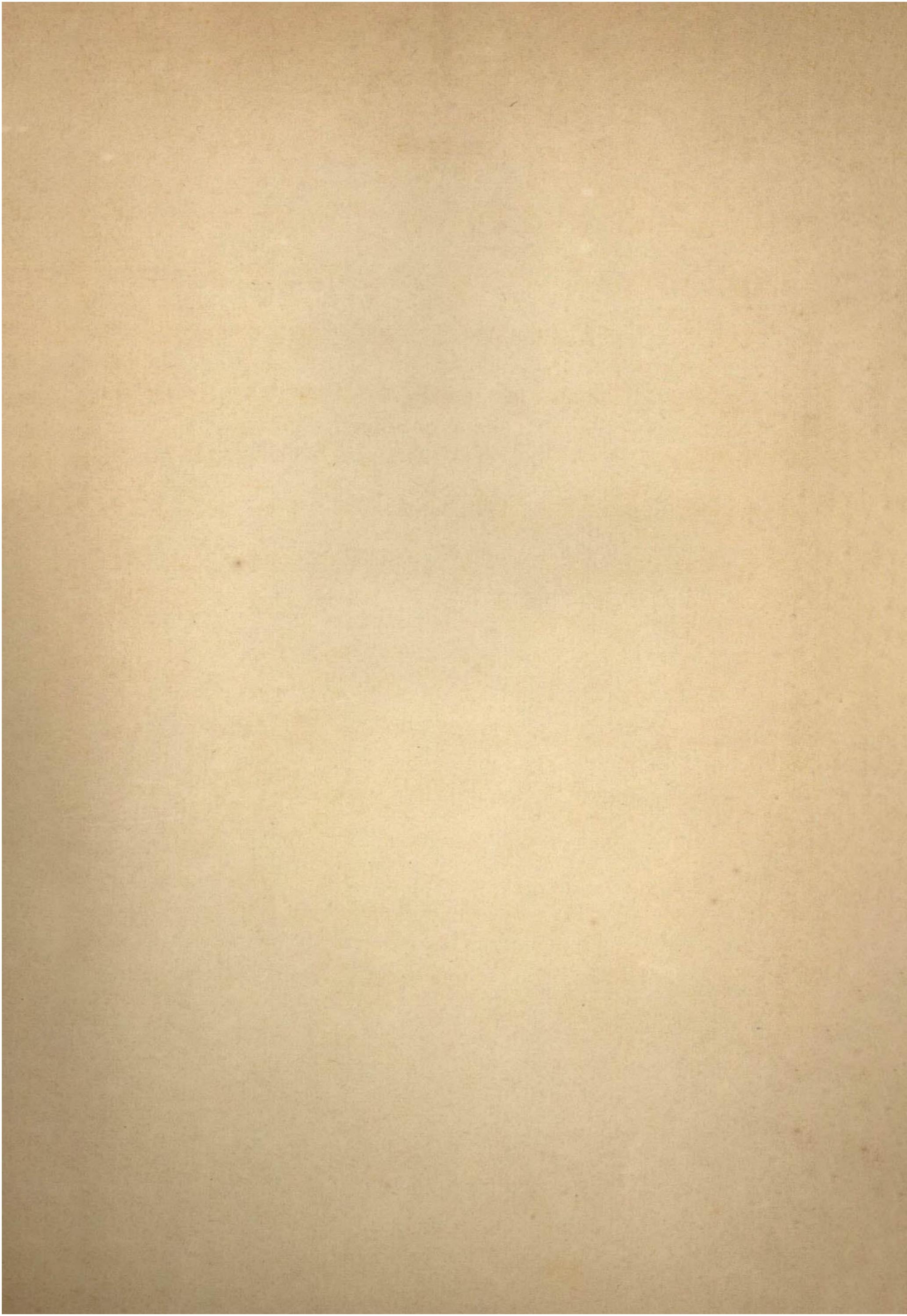
7991 M

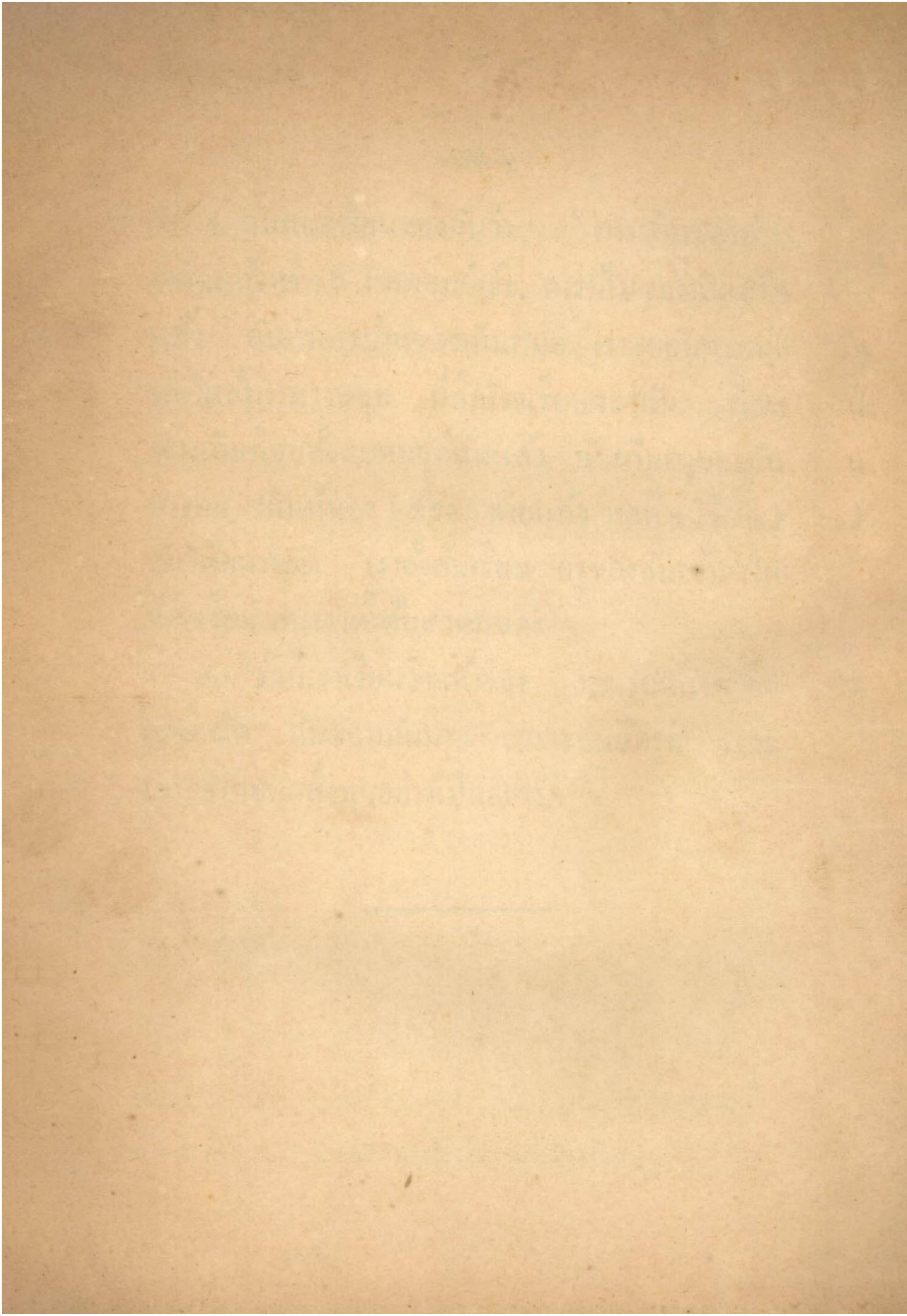
๗. พระอาทิตย์กำลังขึ้น ท้องฟ้ามีสีแดง วันใหม่
ตั้งต้นแล้วบางทีฉันอยากจะนอนต่อไปอีก แต่ฉันรู้
ว่าโรงเรียนของฉันตั้งต้นเวลาแปดนาฬิกาครึ่ง และ
ฉันเชื่อแน่ว่า ครูของฉันจะโกรธ ถ้าฉันไปโรงเรียน
สาย. ฉันหาคืนสอของฉันไม่ได้ ค้ำปากกาของฉัน
อยู่ที่ไหน. ฉันหาไม้บรรทัดไม่ได้ มันอยู่ที่ไหนกัน?
โอ! ฉันรู้แล้ว น้องสาวของฉันชอบเล่นค้ำปากกา,
คืนสอและไม้บรรทัดของฉัน. เขาชนมาก. อาหาร
เช้าเสร็จแล้ว ฉันรับประทานโดยเร็ว เพราะมารดา
ของฉันพูดว่า “เร็วๆ เข้า! สายแล้ว.” ฉันหยิบ
หมวกของฉันและไปโรงเรียน.

๘. วันนั้นฉันไปโรงเรียนด้วย รถจักรยานของฉันไม่
ได้ เพราะมันเสีย ฉันต้องไปโดยรถราง. เข้าๆ มีคน
มากเสมอในรถราง. แต่ฉันอาจขึ้นได้. คนขายตั๋วมา
ที่ฉัน ฉันต้องซื้อตั๋ว. เพื่อนของฉัน, แดง, นั่งอยู่แล้ว
บนม้านั่ง เขาหัวเราะเมื่อเขาเห็นฉัน เพราะเขามัก
นั่งดี และฉันไม่มีที่นั่ง. แต่ไม่เป็นไร การเดินทาง
ไปโรงเรียนของฉันไม่เปลืองเวลานาน.

๕. ฉันถามเพื่อนของฉันว่า “ การบ้านของท่านเสร็จแล้วหรือ? เขาตอบว่าจะ, การบ้านของฉันเสร็จแล้ว ” ฉันทำการบ้านของฉันเสมอ. เราคุยกันครูหนึ่งทันได้นั้นรกรางหยุด นั่นคือโรงเรียนของฉัน. เพื่อนของฉันเกือบทั้งหมดอยู่ที่นั่นแล้ว ฉันเห็นครูของฉันบางคน มันเห็นจะ (ต้อง) สายแล้ว พอดี (ใช้ da) ฉันได้ยื่นระฆัง. เราตั้งต้นเรียน ครูของฉันเข้ามาในห้องเรียนและเราตั้งต้นสวดมนตร์.

๑๐. วันนั้นเราเรียนวิชาห้าวิชา บทเรียนแรก คือเลขคณิต. ฉันชอบมันมาก เพราะฉันมีครูดี และเขาอธิบายทุกสิ่งทุกอย่างเป็นอย่างดี.









ใบอนุญาตให้ใช้แบบเรียน

—+0+—

ฉบับที่ ๕๓/๒๖๗

วันที่ ๓๗ เดือนสิงหาคม พ.ศ. ๒๔๗๗

หนังสือ แบบเรียนภาษาเยอรมันเล่ม ๑ ของ
นาย ร. อ. ไกสเลอร์ พิมพ์ครั้งที่หนึ่ง จำนวนหนึ่งพัน
ฉบับ ใน พ.ศ. ๒๔๗๗

เจ้าหน้าที่ได้ตรวจแล้ว อนุญาตให้ใช้ในโรงเรียนได้

(ลงนาม) สินธุสงครามชัย

รัฐมนตรีว่าการกระทรวงธรรมการ

(ใช้ ได้เฉพาะในกรณีพิมพ์คราวนี้เท่านั้น และห้ามมิให้นำใบ
อนุญาตนี้ไปพิมพ์ในหนังสือเรื่องอื่นที่มีได้รับอนุญาตเป็นอันขาด)